

Reifeprüfung Grünland, erster Schnitt, dritte Mitteilung

## Zuwachsraten steigen deutlich

Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, erster Schnitt 2021, Klimaräume und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein



Auf dem kalten Moorstandort in Hamdorf zeigt der Bestand leichte Frostschäden, jedoch ist die vor einem Monat noch nasse Fläche inzwischen abgetrocknet. Die Erträge sind auch hier noch gering. Foto: Malin Bockwoldt

Die Rohfaser-, Rohprotein-, Zucker- und Energiegehalte nahmen nur geringfügig ab und bleiben auf hohem Niveau. Laut den Prognosen werden die Bestände zum Wochenende deutlich an Trockenmasse zulegen.

Energiegehalte blieben auf hohem Niveau. Die durchschnittlichen Werte zum Wochenende belaufen sich laut Prognosen des Deutschen Wetterdienstes auf 15,7 % XF, 13,6 % XP, 7,6 MJ NEL/kg TM, bei einem Trockenmasseertrag von 23,3 dt TM/ha. Die Erträge sind noch relativ gering

Die Ertragszuwächse in den vergangenen Wochen waren verhältnismäßig niedrig und sind durch die geringen Temperaturen in diesem Frühjahr zu erklären. In Verbindung mit einer hohen Sonneneinstrahlung sind die Qualitäten hoch. Zum Wochenende wird das Wachstum an Fahrt aufnehmen und die Trockenmassezunahmen werden bei durchschnittlich 120 kg TM/ha pro Tag im Dauergrünland und bei 150 kg TM/ha pro Tag im Ackergras liegen. Sie sind damit deutlich höher als in der Vorwoche (60 kg TM/ha pro Tag).

### Ackergrasbestände

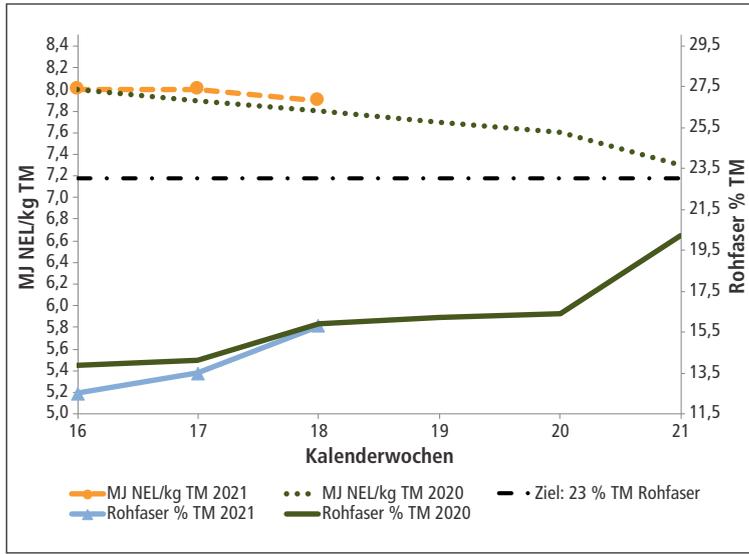
Die Qualitäten der Ackergrasbestände bleiben weiterhin auf hohem Niveau. Die Rohfasergehalte nahmen täglich nur um durchschnittlich 0,2 % zu und auch die

Übersicht 2: Ackergras im Standortvergleich

Standort	Oldenswort	Schuby	Gribbohm	Futterkamp	Durchschnitt
Region	1	2	3	4	
Ansaat	2019	Herbst 2020	Herbst 2018	Herbst 2020	
Sorte/Mischung	A5 DW	WW Dolomit	A5	A5 DW	
<b>gemessen am 29.4.2021</b>					
Bestandshöhe [cm]	22	30	24	23	25
Trockenmasse [%]	21	19	20	22	20
TM-Ertrag [dt/ha]	18,8	27,4	9,6	14,1	17
Rohfaser [% TM]	14,0	15,1	13,6	13,5	14,1
Rohprotein [% TM]	19,8	13,4	21,4	12,6	16,8
Zucker [% TM]	26,8	32,8	23,9	36,4	30,0
NEL [MJ NEL/kg TM]	7,8	7,7	8,1	7,9	7,9
<b>Prognose für 9.5.2021</b>					
TM-Ertrag [dt/ha]	26,3	32,7	15,3	18,9	23,3
Rohfaser [% TM]	15,7	16,6	15,3	15,1	15,7
Rohprotein [% TM]	16,4	10,3	18,3	9,4	13,6
NEL [MJ NEL/kg TM]	7,5	7,4	7,8	7,6	7,6

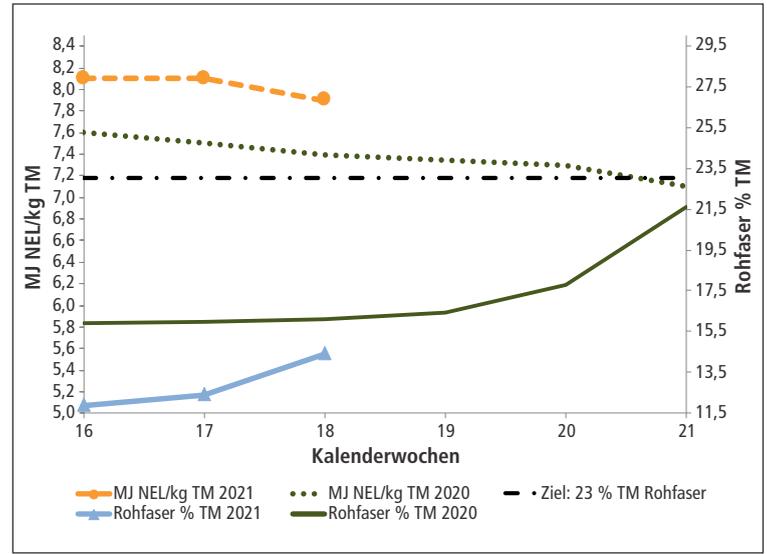
**Übersicht 3: Dauergrünland – Messungen und Vorhersagen Region 1, Westküste**

Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=2)



**Übersicht 4: Dauergrünland – Messungen und Vorhersagen Region 2, Nördlicher Mittelrücken und Ostküste**

Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=3)



und die optimalen Rohfasergehalte sind noch nicht erreicht, sodass es heißt: Abwarten und die Bestände weiter beobachten.

**Dauergrünlandbestände**

Die TM-Erträge im Dauergrünland lagen zum Zeitpunkt der Be-

probung (29. April) bei durchschnittlich 6,6 dt TM/ha und somit um zirka 60 % unter dem Niveau der beprobten Ackergrasbestän-

de. Die Rohfaser-, Rohprotein- und Energiegehalte veränderten sich, ähnlich wie bei den Ackergrasbeständen, kaum. Diese lagen



**BASF**

We create chemistry

**Regionalberatung**

Immer informiert, aktuell und regional

- Empfehlungen von Ihrem Berater vor Ort
- Aktuelle Infos rund um den Pflanzenbau
- Speziell für Ihre ausgewählten Kulturen
- Einladungen zu regionalen Veranstaltungen

Jetzt kostenlos anmelden



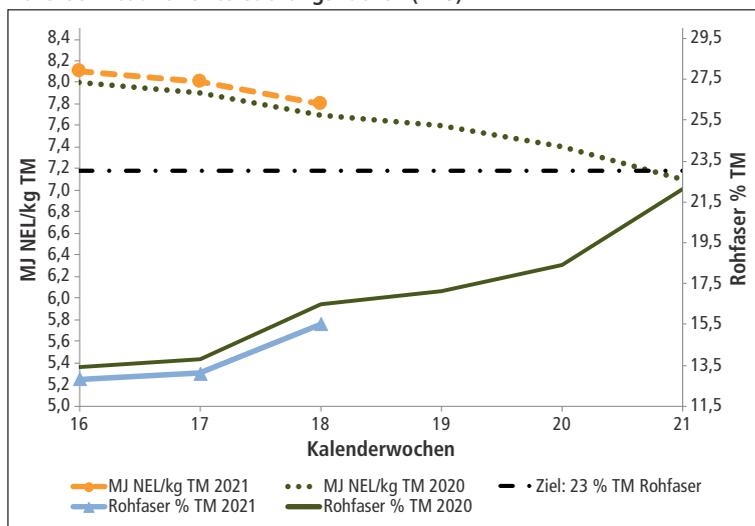
Erhalten Sie unsere Regionalberatung per E-Mail, per WhatsApp oder direkt über die AgAssist App.



[www.regionalberatung.basf.de](http://www.regionalberatung.basf.de)

## Übersicht 5: Dauergrünland – Messungen und Vorhersagen Region 3, Südlicher Mittelrücken

Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=5)



zum Zeitpunkt der Beprobung bei durchschnittlich 12,9 % XF, 22,6 % XP und 8 MJ NEL/kg TM. Laut den Prognosen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) werden die Rohfasergehalte zum Wochenende zwischen 14,3 % (Region 4) und 15,8 % (Region 1) liegen. Die prognostizierten Energiegehalte liegen bei durchschnittlich 7,8 MJ NEL/kg TM.

dass die steigenden Temperaturen in der kommenden Woche zu einer schnellen Veränderung der Ertrags- und Qualitätswerte führen werden. Daher sollten die eigenen Bestände regelmäßig begutachtet werden. Standortsspezifische und detaillierte Ergebnisse können nachgelesen werden unter <https://bit.ly/3gWm4uz>.

### Bestände im Blick halten

Die hohe Sonneneinstrahlung in den vergangenen Wochen führte neben den hohen Qualitäten ebenso zu hohen Verdunstungsraten. Gerade sandige Standorte waren teilweise bereits trocken. Die Niederschläge in der vergangenen Woche lassen jedoch zunächst aufatmen. Es ist davon auszugehen,

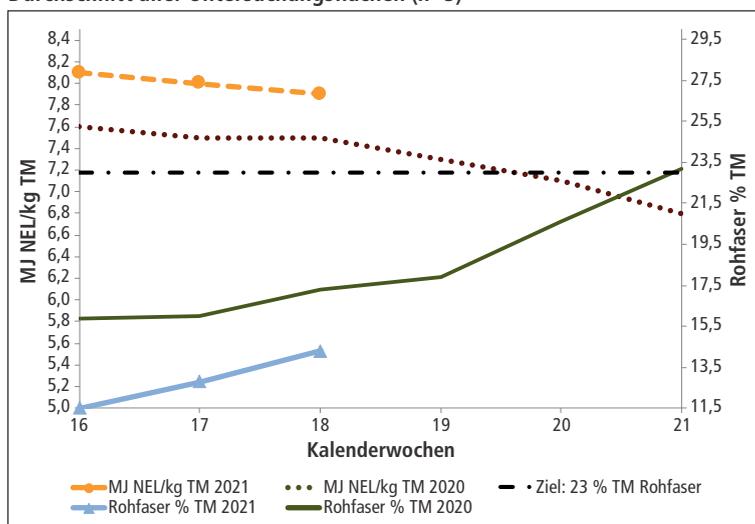
Tammo Peters  
Landwirtschaftskammer  
tpeters@lksh.de  
Tel.: 0 43 31-94 53-347

Malin Bockwoldt  
Landwirtschaftskammer  
mbockwoldt@lksh.de  
Tel.: 0 43 31-94 53-317

Nele Ströh  
Praktikantin

## Übersicht 6: Dauergrünland – Messungen und Vorhersagen Region 4, Südliche Ostküste

Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=3)



Kühler April lässt Rüben nur verhalten wachsen

### Keine frostbedingten Neusaaten erforderlich

Während die zuletzt gelegten Rüben in den nächsten Tagen auflaufen, setzen die Rüben von Mitte März bereits das zweite Laubblattpaar an. Rüben, die kurz vor Ostern gelegt wurden, bekommen die ersten Laubblätter.

Die Fröste mit Temperaturen am Erdboden bis zu  $-7^{\circ}\text{C}$  haben kaum Schäden angerichtet. Nur vereinzelt sind auf sehr lockeren und schwarzgründigen Flächen Rüben erfroren. Es mussten keine Rübenflächen umgebrochen und neu bestellt werden. So unterschiedlich, wie sich die Rübenentwicklung darstellt, so gestaltet sich auch der Pflanzenschutz. Infolge der sehr niedrigen Temperaturen im April sind Rüben und Unkräuter nur sehr verhalten gewachsen. Auf vielen Flächen wird daher erst in den nächsten Tagen die zweite Nachauflaufbehandlung durchgeführt werden müssen. Im bewährten Splittingverfahren kann diese folgendermaßen aussehen:

- 0,7 bis 1,0 l/ha Goltix Gold, Metafol oder 1,0 bis 1,25 l/ha Goltix Titan
- + 0,60 bis 0,65 l/ha Belvedere Duo
- + 10 g/ha Debut + FHS
- + 0,25 l/ha Hasten

Werden anstelle von Belvedere Duo Produkte mit Einzelwirkstoffen eingesetzt, entspricht

das einer Kombination aus beispielsweise 0,75 bis 0,8 l/ha Betasana SC und 0,25 l/ha Oblix 500 oder Stemat 500. Diese Aufwandmengen sollten im Abstand von zwei bis vier Tagen zweimal in entgegengesetzter Fahrtrichtung appliziert werden. Auch bei der Verwendung von Doppelfachstrahldüsen ist das Splittingverfahren sinnvoll und führt zu deutlich besseren Wirkungen.

Bereits zu Beginn dieser Woche wurden erste Pflanzenausfälle durch Schnecken gemeldet. Auf gefährdeten Schlägen sollten jetzt unbedingt Kontrollstellen angelegt werden. Die Bekämpfungsschwelle liegt bereits bei einer Schnecke pro Kontrollstelle und Nacht oder bei 5 % angefressener Pflanzen. Ist die Schadschwelle erreicht, ist eine Ausbringung von Schneckenkorn unerlässlich.

Gemeinsam mit dem Zuckerrübenanbauverband, der Landwirtschaftskammer, der KWS Saat SE und der Firma Strube führt Nordzucker in diesem Jahr das Insektenmonitoring durch. Viele Flächen in Schleswig-Holstein werden wöchentlich auf den Besatz mit schwarzen und grünen Läusen sowie von Rübenfliegen kontrolliert. Die Ergebnisse der Bonituren sind im AgriPortal Consult und in der App „AgriPortal mobile“ zu finden. Sobald in Ihrer Region ein Befall festgestellt wurde, sollte



Schnecken können Pflanzenbestände erheblich dezimieren.  
Foto: Frank Jeche

die Eigenkontrolle der Rübenbestände erfolgen und gegebenenfalls eine Behandlung durchgeführt werden. Zu finden sind die Schädlinge in der Regel an der Unterseite der jüngsten Blätter, häufig auch unter dem eingerollten Blatttrand. Eine Kontrolle der Rüben auf Blattläuse macht erst Sinn, wenn die ersten Laubblätter voll entfaltet sind.

Frank Jeche  
Nordzucker